



Historical Lexicography

- what is it good for, today?

On the use of historical dictionaries for modern linguistics.

What is the Use of Historical Dictionaries?

Common opinion:

- collection / preservation of 'out-of-date' words and word-uses
- helpful in understanding old texts
- interesting for the etymology of a word
or with regards to changes in its syntactical or inflectional behaviour

The above are not considered the most 'modern' fields of linguistic research today.

Is there a more 'modern' use for historical dictionaries?

=> changes of lexical class ('grammaticalization' etc.)

For example: tracing the development from adj., adv. etc. to modal particle in the ²DWB

Different Marking in the Article

particle-use not
specifically marked

ABER *adv. konj.* (1966)
II konjunktion.

[...]

C aber in *emphatischen* ver-
wendungen, meist *elliptisch*,
zumindest nicht unmittelbaren
konjunkionalen an-schluß
enthaltend.

EBEN *adj., adv.* (1984)
B als *adverb* in *adverbialer* und
attributiver verwendung.
gerade, genau.

1 gerade, genau *zutreffend*.
etwas bestätigend oder
hervorhebend. [...]

4 von **B 1** her in *abgeschwächter*
bedeutung, manchmal nur
noch als *füllwort* empfunden.

separate mark for
particle-use

BLOSZ *adj., adv.* (to be publ.)
C *verstärkende partikel*; meist
in *imperativen*, *wünschen*
und *fragen*.

FEIN *adj.* (2001)
B *partikel* in *verstärkender*
funktion.

FREI *adj.* (2004)
8 *verstärkende partikel*; selten.

'particle' given as
lexical category
+ separate mark
for particle-use

AUCH *konj., adv.*, (2001)
abtönungspartikel
B *abtönungspartikel*.



Particle-Use in the ²DWB

ABER *adv. konj.* (published 1966, ²DWB 1,175-195) **FEIN** *adj.* (published 2001, ²DWB 9,280-287)

II *konjunktion.*

[...]

verloren Wickram 2,14 LV.

C aber in emphatischen verwendungen, meist elliptisch, zumindest nicht unmittelbaren konjunkionalen an-schluß enthaltend. **1** hervorhebend (mit an-schluß an A 2): 2,112.jh. da gibeste, herre, den saligen dich selben ze lone. . . da mendent sich auer die sele und daz fleisk gebete einer frau 14 D. 1483 herzen myn allerbegirlichistes, liebs Suzelin, wy will ich aber so mit grossen froden gwarden der bot-schaft privatbr. d. ma. 2,76 S. 1851 es schien ihnen zuviel eutgangen zu sein! aber auch zuviel! GUTZKOW ritter (1889) 3,326. (1878) nun war er aber froh, daß das ge-schaft . . . abgethan war KELLER (1889) 6,233. 1950 jaja,

[...]

AUCH *konj. adv. abtönungspartikel*
(published 2001, ²DWB 3,394-399)

B abtönungspartikel.

1 verallgemeinernd oder einräumend. **a** im verallgemeinernden relativsatz; z. t. mit konzessiver komponente. (Schneider)

BLOSZ *adj. adv.* (to be published, ²DWB)

C verstärkende partikel; meist in imperativen, wünschen und fragen: 1851 denken se sich blos den spaß GLASBEEN NEE

volksleben (1847) 3,202. 1900 nun fang blos davon nicht wieder an HAETLEBEN rosenmontag 49. 1961 wie haste das bloß wieder losgekiegt? G. BASS katz 29. 2010 McDonell .. wirkt wie jemand, der stets auf der hut ist, bloß nicht zu viel von sich preiszugeben s. spiegel 32,103².

EBEN *adj. adv.* (published 1984, ²DWB 7,5-9)

wertig mit jmdm. oder etw. NOTKER 3,3,985 ALL. nemugen nicht in-eben imo sin Notker 3,3,985 ALL. **B** als adverb in adverbialer und attributiver verwendung gerade, genau. **1** gerade, genau zutreffend. etwas bestäti-gend oder hervorhebend. attributiv bei einzelgroßen (zumeist unmittelbar vorangestellt), adverbial bei verben wie kennen, treffen, berichten u. ä.: (12.jh.) daz ir so eben zwelf sint, daz ist an sache niht predigbruchstücke 452^a G. (A14.jh.) (Helferich) besach in (den erschlagenen drachen) durch ein wunder: / er maz in ebene unde gar Virginal

[...]

492. **4** von B 1 her in abgeschwächter bedeutung, manch-mal nur noch als füllwort empfunden. **a** halt, nun einmal, gerade; vor allem von banalem oder unabänderlichem, auch mit negation: 1540 der würt thut als, was ich beger; / dan ich bin eben s kind im hauß WICKRAM 5,292 LV. (1640) es ist viel ein anders, wann ein bawr sündiget vnd wann ein fürst sündiget: ein fürst ist an die zehen gebott eben so fest nicht gebunden MOSCHEROSCH gesichte (1642) 1,466. 1705 und diese so genannte langobardische party war es eben, welche die bißher beschriebene unnütze händel des huren-regiments angerichtet hat LÖSCHER kuren- (Rahmen)chart

[...]

B partikel in verstärkender funktion. **1** ganz, sehr nach dem 18. jh. selten und im 20. jh. über-wiegend in der verbindung fein säuberlich: 1524 sondern wiltu LUTHER w 15,369 W. (1558) wie sich einer fein listig gerochen hat Bebel, facetiae (1568) 80^b. dr. 1600 du bist die grade leiter/ 2,961^b W. (1674) so wächst die geschwulst fein langsam und (1692) 128. 1705 so mögen die lieben weiber immer dabey blei-ben und sich die köpffe fein fleissig salben lassen J. G. SCHMIDT rocken-philos. 299. 1753 eine gute sack=uhr, muß fein ge-schwind vibriren MOLITOR uhren 14,9. 1827 mach es fein bald wieder so! MÖRIKE br. 1,64 F./K. (1862) dennoch soll die stadt gottes fein lustig bleiben mit ihren brünnlein RAABE 4,244 H. und die stadt fein ordentlich hinüberge-

[...]

FREI *adj.* (published 2004, ²DWB 9,909-925)

B verstärkende partikel; selten:

hs. u1310/30 wirt mir niht guot von ir getân, sô sin die andern fri verlân schweiz. minne-sänger 206 B. (15./16.jh.) ein fruchtbars wetter vns verley, / vor hagelschlag bewar vns frey kirchenlied 2,945 W. 1522 ich predige das euangelion, vnd thu dasselb frey vmbsonst, auff das ich nicht meynere freyheyt mißbrauche, ym predig ampt LUTHER bibel 7,110 W. (1567) wieviel bâcher, gläser vnd krauß, / du habst frey glatt gesoffen auß, / sidder das nachtmal sey geschehn HELLBACH Grobianus (1572) 161^a. 1603 ey so wöllen wir auch frey lustig sein AGYRTA grillenvertreiber 184 HND. 1657 aber kan er denn auch wacker schreyen und frey nârrisch thun? ist er auch frey lose? SCHOCH studenten-leben



The Trouble with 'Particles'

The most recent articles either have a separate mark for 'particle' or they even give 'particle' as lexical category.

But:

- The status of particles as lexical category is controversial.
Giving 'particle' as lexical category implies an uncontroversial status and is thus to be considered carefully.
 - The term 'particle' itself lacks a uniform definition, so the definition used for writing dictionary-entries should be explained somewhere.
 - 'particle' can mean
 1. all uninflected words (including conjunctions, adverbs, prepositions, ...)
 2. all uninflected words (excluding conjunctions, adverbs, prepositions,...)
- in the ²DWB 'konj., adv., präp., interj.' etc. are among the lexical categories given after the lemma
=> 'Partikel' in the ²DWB means all **other** uninflected words (definition 2)

Duden grammar, 594:

2 Die Partikel

0 **Partikeln** kommen besonders häufig in der gesprochenen Sprache vor und erfüllen ganz unterschiedliche Funktionen: Als Gradpartikeln geben sie Auskunft über die Intensität von Eigenschaften, als Fokuspartikeln heben sie bestimmte Teile eines Satzes hervor, als Negationspartikeln verneinen sie einen Satz oder Teilsatz, als Abtönungspartikeln geben sie Auskunft über die subjektive Einstellung, die Haltung des Sprechers zum geäußerten Sachverhalt, als Gesprächspartikeln steuern sie den Ablauf von Dialogen, als Interjektionen dienen sie dem Ausdruck von Emotionen, und als Onomatopoeitika imitieren sie Geräusche.

Partikeln zeichnen sich durch ihre Kürze aus. Oft legen sie ein besonderes syntaktisches Verhalten an den Tag. Typisch ist auch, dass sie in verschiedenen Klassen der **Nichtflektierbaren bzw. der Partikeln** vorkommen können:

Wir wollten kommen, aber der Zug fiel aus. (Konjunktion) – Das ist aber schön! (Abtönungspartikel)

Heute regnet es nicht. (Negationspartikel) – Ist das nicht ein herrliches Wetter? (Abtönungspartikel)

Es ist schon drei Uhr. (Temporaladverb) – Was will der schon ausrichten. (Abtönungspartikel) – War der Vortrag nicht interessant? – Schon. (Antwortpartikel)

Deshalb ist es immer wichtig, neben der Form auch die Funktion der jeweiligen Partikel zu berücksichtigen.



The Use for modern Linguistics

If all grammatical changes etc. of a word are well documented, the dictionary-user can easily look up those changes.

In this case, a user interested in the grammaticalization of adverbs to modal particles can look up all entries containing 'Partikel' and will thus find almost all the words relevant to him / her.

Only those articles from times before the term 'Partikel' became common usage remain hard to find.

So, neither period dictionaries like the AWB, the MWB or the DOE nor historical dictionaries like the Grimm or the OED are „mere collections of out-of-date vocabulary“.

They can provide valuable information for various kinds of linguistic research.

Abbreviations, Sources, etc.

- ²DWB : Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. Neubearbeitung, Leipzig-Stuttgart: Hirzel 1983 –.
- AWB : Althochdeutsches Wörterbuch, ed. E. Karg-Gasterstädt, T. Frings et alii, Berlin: Akademie-Verlag 1968 –.
- DOE : Dictionary of Old English, ed. A. diPaolo Healey et alii, Toronto: Pontifical Institute of Mediaeval Studies 1985 –.
- Duden grammar : Duden 4 – Die Grammatik, nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung 2006 überarbeiteter Neudruck der 7., völlig neu erarbeiteten und erweiterten Auflage, Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich: Dudenverlag 2006.
- MWB : Mittelhochdeutsches Wörterbuch, ed. K. Gärtner et alii, Stuttgart: Hirzel 2006 –.
- OED : The Oxford English Dictionary, ed. J. Simpson et alii, Oxford: Clarendon Press, Oxford University Press 1989 –.
- Weydt : Weydt, Harald. Abtönungspartikel: die deutschen Modalwörter und ihre französischen Entsprechungen, Bad Homburg: Gehlen 1969.



Christiane Gante M.A.
Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm – Neubearbeitung
Academy of Sciences and Humanities / Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

cgante@gwdg.de
<http://grimm.adw-goettingen.gwdg.de>